

IPE Institut für Interkulturelle
Pädagogik im
Elementarbereich e.V.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2024

INSTITUT IPE e.V.

**NORDHAFEN Rheinallee 88/
Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG
55120 Mainz**

**Telefon: +49-(0)6131-38 27 51
Telefax: +49-(0)6131-32 09 24
Mail: info@ipe-mainz.com
Web: www.ipe-mainz.de**

Eingetragen beim Amtsgericht Mainz Reg.Nr. 90 VR 35 47

**Als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Mainz Mitte.
Steuernummer: 26/674/09966**

**1.Vorsitzende: Margret Junkert,
2.Vorsitzender: Dr. Giovanni Cicero Catanese**

**Bankverbindung:
Volksbank Alzey-Worms eG
IBAN: DE69 5509 1200 0081 1910 00
BIC: GENODE61AZY**

Das Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich und seine Aufgaben

Der Verein IPE setzt sich für ein menschenrechtsorientiertes demokratisches Selbstverständnis und gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit ein.

Er macht sich zur Aufgabe, die interkulturelle Erziehung und Bildung von Kindern im Elementarbereich zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern.

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiografie ist eine grundlegende Chance, miteinander und voneinander zu lernen und den gegenseitigen Respekt und gegenseitige Anerkennung zu entwickeln.

Damit dies gelingt, brauchen die Kinder, ihre Familien und die Erziehungskräfte die Möglichkeit des interkulturellen Lernens.



Bild: IPE-Stand auf dem interkulturellen Fest 2022 in Mainz

Ziele des Instituts für Interkulturelle Bildung sind:

- Fortbildung und Beratung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund oder Migrationsbiografie
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten interkultureller Bildung in Bezug auf die Wahrnehmung und Einhaltung der Kinderrechte, der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung
- Förderung früher Mehrsprachigkeit bei allen Kindern
- Förderung und Unterstützung der Ausbildung von Migrant/innen zu sozialpädagogischen Fachkräften im Elementarbereich
- Interkulturelle Elternbildung und aktive Einbeziehung von Familien in die pädagogische Arbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und interkulturellen Initiativen auf nationaler und internationaler Ebene
- Evaluation und Forschung im Bereich Interkultureller Pädagogik im Elementarbereich
- Anerkennung, dass wir in einer Gesellschaft der Vielfalt leben und damit verbunden die Initiierung und die Verbreitung der interkulturellen Idee in der Gesellschaft



Bild: Fortbildung 2023

Das IPE bietet **Fortbildungen, Inhouse-Veranstaltungen** und **Arbeitsgemeinschaften** für pädagogische Fachkräfte zu unterschiedlichen Themen der Interkulturellen Erziehung und Bildung an und auf Anfrage auch **Elternveranstaltungen** (z.B. zum Thema „Frühe Mehrsprachigkeit“).

Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.ipe-mainz.de

Das IPE verfügt auch über eine **mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek**. Für mehr Infos s. Seite 28f „Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek“.



Bild: Seminarraum 2022

Das Fortbildungsprogramm 2024 für Fachkräfte des Elementarbereichs

Das Institut IPE e.V. möchte Ihnen das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2024 vorstellen.

Es steht in der Reihe unserer Jahresprogramme, mit denen wir seit mehr als 30 Jahren einen Beitrag zur Qualifizierung von Fachkräften für den Elementarbereich leisten möchten.

Dazu bieten wir Seminare, Kurse sowie Studien- und Teamtagete an. Wir legen dabei unseren inhaltlichen Schwerpunkt auf die Interkulturelle Dimension der frühkindlichen Bildung und versuchen die Themen der Fortbildungen bedarfs- und situationsorientiert auszuwählen.

Bei der Durchführung dieser Veranstaltungen liegt uns nicht nur daran, theoretische Grundlagen zu vermitteln, sondern die Teilnehmer/innen mit ihren Kenntnissen und Meinungen und ihrer Erfahrungskompetenz aktiv einzubeziehen, um die Praxisrelevanz der Themen zu reflektieren und Anregungen für die Praxis zu erarbeiten.

Wir möchten außerdem den Teilnehmer/innen unserer Fortbildungsveranstaltungen Anregungen geben, wie sie selbst interkulturelle Kreativität entwickeln und vorhandene interkulturelle Ressourcen nutzen können!

Wir würden uns freuen, wenn Sie in unserem Programm auch eine Veranstaltung entdeckten, die Ihr Interesse findet!

Organisatorisches

Aufgeführt sind Seminarangebote des IPE sowie Seminare, die in Kooperation oder im Auftrag anderer Träger durchgeführt werden.

Die Seminare werden in diesem Programm in terminlicher Reihenfolge aufgeführt. **Teamfortbildungen und weitere nicht fest terminierte Angebote finden Sie im Anschluss.**

Auf Anfrage bieten wir diese Veranstaltungen auch als Teamfortbildungen und Inhouse-Veranstaltungen an. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns!

 **IPE-Mitglieder** erhalten auf Veranstaltungen, die das IPE ohne Kooperationspartner veranstaltet, eine Ermäßigung von **20%**.

Für Seminare in Kooperation mit anderen Fortbildungsträgern gelten die ausgedruckten Festpreise. Fortbildungen, die das IPE in Kooperation mit der Stadt Mainz veranstaltet, sind für Fachkräfte der Stadt Mainz kostenfrei.

Anmeldungen

Alle im Folgenden aufgeführten Fortbildungen können **coronabedingt** bezüglich Termin, Ort und Durchführungsform verändert werden. Angemeldete Teilnehmer/innen werden rechtzeitig davon unterrichtet.

Wir bitten Sie sich **bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Seminar** anzumelden. Jede Anmeldung ist verbindlich und erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie auf der letzten Seite dieses Hefts finden. Die Anmeldung können Sie uns per Post, Fax oder gescannt per Mail zusenden.

Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt.

Rücktritt von einer Teilnahme

Bei Absagen seitens der Teilnehmenden werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

14 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 50% der Kursgebühren fällig. Der Stichtag entspricht dem Wochentag des ersten Veranstaltungstags.

7 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 100% der Kursgebühren fällig.

HINWEIS zur Mittagsverpflegung:



Bei Inhouse-Veranstaltungen bieten wir Getränke (Kaffee, Tee und Wasser) an. Sie haben die Möglichkeit Ihr selbstgebrachtes Essen kaltzustellen und aufzuwärmen.

Bei Kooperationsveranstaltungen beachten Sie bitte den Text!

Erstsprachen in den Kitaalltag zaubern, das Interesse für vielfältige Herkunftssprachen wecken und gleichzeitig die Kinder in der deutschen Sprache fördern.

Zielgruppe: Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten

Wir sprechen über Sprachbiografien, Sprachentwicklung und Sprachförderung in kulturell gemischten Kitagruppen. Dabei sollen auch deutschsprachig aufwachsende Kinder nicht zu kurz kommen.

Am Kurstag werden wir gemeinsam praxisorientiert nach Möglichkeiten suchen, wie verschiedene Sprachen im Kitaalltag einen Platz finden:

- Die Sprachen und Schriften sind visuell präsent (Plakate, Bilder), zwei- und mehrsprachige Bilderbücher
- Kinderlieder und Verse in vielen Sprachen, verbunden mit Spielen (Auszahlverse, Klatschspiele, Rap erproben usw.)
- Die Sprachen sind hörbar (wie können zwei- und mehrsprachige Lesungen gelingen? Geschichten erzählen mit verschiedenen Sprachen, Hörspiele, Spiele mit Ausdrücken in verschiedenen Sprachen, Sprachen raten, Rollenspiele, Zaubern, zweisprachiges Kasperletheater...)
- Spielorte mit Sprachen bereichern (die Hasen in der Spielecke heißen Lepre, Lepur, Arnab, Sajez)

Arbeitsmethoden: Referat, Austausch, Gruppenarbeit, Erarbeiten von Ideen für die eigene Arbeit.

Mitbringen:

Wenn Sie haben bringen Sie bitte ein zweisprachiges Bilderbuch und einen Kinderreim aus einer anderen Sprache mit und Ihren deutschen Lieblingsvers.

Referentin: **Silvia Hüsler**, Kinderbuchautorin und Illustratorin, freischaffende Fachfrau für interkulturelle Pädagogik

Termin: **28. Februar 2024**

Uhrzeit: **9:00 - 16:00 Uhr**

Ort: **Institut IPE e.V., Mainz**

Kosten: **90,00 €**

Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, helfft jetzt gut! Mit Zauberei kreativ sprachliche Bildung gestalten.

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Kinder erkunden die Welt mit all ihren Sinnen. Sie sind neugierig und wollen ihre Entdeckungen und Erfahrungen mit anderen teilen.

Kinder zu locken und zu begeistern für die Welt der Dinge und Ereignisse und dabei Sprache als wirksam zu erfahren, ist eine wichtige pädagogische Aufgabe. Am besten gelingt dies, wenn wir an der Lebenswelt und den Interessen der Kinder anknüpfen und sie begeistert dabei sind.

Wie können wir das Einmaleins der Zauberei nutzen und im Alltag einsetzen, um die sprachliche Bildung der Kinder voranzubringen?

Ziele:

- Kennenlernen und Einüben effektvoller Zauberkunststücke und magischer Spielereien mit einfachen Mitteln;
- Übungen aus dem Improvisationstheater dienen der wirksamen Präsentation;
- exemplarisches Erproben spannender Zaubergeschichten, Märchen, Reimen und Zaubersprüche, die somit der sprachlichen Rahmenhandlung dienen und in die Zauberkunststücke eingebettet sind;
- Zaubern als Kommunikationsmittel einsetzen und den pädagogischen Alltag beleben;
- mehrsprachige Zaubergeschichten, die an die Lebenswelt der Kinder anknüpfen, werden als ein Element gelebter kultureller Vielfalt genutzt.

Pädagogische Fachkräfte bereichern mit spielerischen Elementen des Zauberhandwerks den pädagogischen Alltag. Die Kinder erleben in einem für sie interessanten und motivierenden Kontext sprachliches Handeln. Die Sprechfreude der Kinder und ihr Zugang zu einem kreativen Umgang mit Klängen und Sprachen sind gestärkt.

⇒

Teilnehmende aus der Anfänger-Zauberfortbildung, die eine Auffrischung ihrer Zauberkunststücke wünschen, bringen bitte ihre Requisiten mit.

Bitte bringen Sie folgende Materialien mit:

- Schere,
- Klebstoff
- ein Kartenspiel

Referentin: Renate Sell, Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin

Termin: 19. und 20. März 2024

Uhrzeit: 9:00 - 16:00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: Kostenfrei für Päd. Fachkräfte der städt. Kitas in Mainz, 170,00 € für alle anderen Pädagogische Fachkräfte



Bild: Fortbildung 2023

Einführungskurs für Interkulturelle Fachkräfte

Zielgruppe: Interkulturelle Fachkräfte

Im Alltag rheinland-pfälzischer Kindertageseinrichtungen spiegelt sich die Tatsache wider, dass wir in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt leben: Hier begegnen sich Menschen unterschiedlicher Sprachen, Nationalitäten, Ethnien und Religionen.

Frühkindliche Erziehung und Bildung, die den Anspruch hat, sich an den Kindern und ihren Familien zu orientieren, muss spezifische auf diesen Bedarf hin ausgerichtete Konzepte bereithalten.

Die Veranstaltung soll Fachkräfte für interkulturelle Arbeit dabei unterstützen, ihre Rolle und Aufgaben gegenüber den Kindern, Familien und im eigenen Team gut zu klären, um vor allen Kindern eine positive Erfahrung mit der in der Einrichtung vorhandenen kulturellen, sprachlichen, sozialen und religiösen Vielfalt zu eröffnen.

Grundlage hierzu ist der Respekt und die Anerkennung der individuellen Geschichte und Eigenheiten jedes einzelnen Kindes und seiner Familie.

Der Einsatz der interkulturellen Fachkräfte muss gut eingebunden sein in das Gesamtkonzept der Einrichtung.

Praktische Anregungen zur Umsetzung oder Beispiele aus der Praxis sollen die Inhalte anschaulich machen und zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung anregen.

Themenschwerpunkte werden sein:

- Konzepte von Elementarerziehung in einer Migrationsgesellschaft
- Rahmenbedingungen zum Einsatz von Fachkräften für interkulturelle Arbeit
- Frühe mehrsprachige Bildung in der Kita

⇒

- Kultursensible und vorurteilsbewusste Bildung in der Kita
- Religionsensible Bildung in der Kita
- Diskriminierungs- und rassismussensibles Arbeiten in der Kita



Referentinnen: Misbah Arschad, Heike Jaeger, Margret Junkert, Karen Schönenberg

Termine: Modul 1: 15.-17. April 2024

Modul 2: 10.-12. Juni 2024

Ort: Modul 1: Tagungszentrum Erbacher Hof, 55116 Mainz

Modul 2: Z Quadrat GmbH, 55116 Mainz

Kosten: 380,00 € (inkl. Verpflegung)

Veranstalter: SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum) in Kooperation mit dem IPE e.V.

Info zur Anmeldung:

Ellen Johann,

Tel: 06131 – 967 132;

E-Mail: Ellen@lsjv.rlp.de



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

„Kleine Kinder haben doch noch keine Vorurteile!“ Solche oder ähnliche Äußerungen hört man öfters - dennoch erfahren viele Kinder in Kindertageseinrichtungen Ausgrenzung durch Vorurteile:

- Jana darf nicht mitspielen, weil sie ein Mädchen ist.
- Benjamin will nicht, dass die anderen „Schokokeks“ zu ihm sagen.
- Murat wird aus der Puppenecke verdrängt, weil er so komisch redet.
- Über Carlottas Mama haben neulich ein paar Kinder gelacht, weil sie dick ist.

Das Konzept der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung setzt sich schon in der frühen Kindheit mit Ausgrenzung und Diskriminierung auseinander. Dazu brauchen pädagogische Fachkräfte Sensibilität, um die Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung zu erkennen und die Kinder in ihrer Identitätsentwicklung zu stärken.

In dieser zweitägigen Veranstaltung werden die Teilnehmenden in die Thematik eingeführt und haben die Möglichkeit erste Schritte zu machen, sich selbst, ihr pädagogisches Verhalten sowie die pädagogische Praxis in Kindertageseinrichtungen zu reflektieren und subtile Mechanismen der Diskriminierung zu erkennen.

⇒

Inhalte und Ziele dieser Fortbildung sind...

- Kennenlernen des Konzeptes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (Anti-Bias Ansatz) nach dem pädagogischen Ansatz des Projektes „Kinderwelten“
- Impulse für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung
- Aktives Auseinandersetzen mit Vorurteilen, Klischees und Einseitigkeiten

Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung, die sie als Transferaufgabe in den eigenen Kindertageseinrichtungen erproben können. An dem später folgenden zweiten Tag werden die Ergebnisse vorgestellt, gemeinsam reflektiert, ausgewertet und weiterentwickelt.

Referentin: Misbah Arshad, Diplompädagogin und Anti-Bias-Trainerin

Termine: 24. April und 18. September 2024

Uhrzeit: 9:00 - 16:30 Uhr

Kosten: 170,00 €

Veranstalter: IPE e.V., Mainz in Kooperation mit Maimonides jüdisch-muslimisches Bildungswerk, Ingelheim

Ort: Maimonides jüdisch-muslimisches Bildungswerk, Ingelheim



Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung in der Kita: mit Freude, Herz und Hand – So kann es gut gelingen!

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita, Hort

Kinder fangen schon sehr früh an, bedeutsame Fragen über die Welt zu stellen. Sie wollen die Welt erforschen und begreifen und sind ganz natürlich neugierig auf ihre Mitwelt.

Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ermutigt, „hinter den Tellerrand“ zu schauen, lokale und globale Zusammenhänge zu erkennen, eigene Antworten auf Fragen zu finden und sich aktiv im Alltag einzubringen.

Wie lässt sich das in der Kita umsetzen und wie kann ich Kinder, Team und Eltern dafür begeistern?

Wir „schnuppern“ in das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und erfahren, wie Globales Lernen und BNE in der Kita praxisnah aussehen kann. Unser Fokus liegt dabei auf interkulturellem Lernen und wie dies mit nachhaltiger Entwicklung eng verknüpft ist.

Wie sieht für uns ein gutes Leben aus?

Was bedeutet für uns nachhaltig?

Und was hat das mit Vielfalt zu tun?

Im Globalen Lernen greifen wir alltägliche Themen aus der Kita auf, wie z.B. Ernährung, das Lebensumfeld der Kinder, Spielzeug oder Gerechtigkeit und betrachten diese unter Aspekten einer nachhaltigen Entwicklung.

Womit spielen unsere Kinder? Was essen sie? Wo kommt unser Spielzeug her?

Und wer baut unsere Nahrung an? Welche Auswirkungen hat unser „Spielzeugkonsum“ auf Menschen in anderen Teilen der Welt?

Und ist das gerecht?

Diese und weitere Fragen stellen wir uns im Laufe der Tage, reflektieren unser eigenes pädagogisches Handeln und erfahren, wie wir komplexe zukunftsrelevante Themen kindgerecht und mit Freude in der Kita umsetzen können.

Der zweitägige Workshop ist methodisch vielfältig aufgebaut und bietet Raum für fachlichen Austausch. Sie erhalten Impulse, wie Sie Globales Lernen und BNE alltagsintegriert in Ihrer Einrichtung weiterentwickeln und längerfristig in der Kita verankern können und erweitern Ihre interkulturellen Handlungskompetenzen.

Referentin: Ursel Kegler, Bildungsreferentin und interkulturelle Trainerin, Multiplikatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Termin: 4. und 5. Juni 2024

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 170,00 €

⇒

Kinderrechte im Alltag der Kita- unter dem Aspekt kultursensibler Pädagogik

Zielgruppe: Päd. Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Kinderrechte sind Menschenrechte für Kinder und damit eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in unserer demokratischen Gesellschaft. Kinderrechte stehen jedem Kind zu! Diese Rechte gelten also für jedes Kind, unabhängig u.a. von Geschlecht, Hautfarbe, soziale und ethnische Herkunft, religiöser und politischer Überzeugung der Eltern.

Die Erfahrungen im Erleben der Kinderrechte sind von Kind zu Kind verschieden, da Kinder innerhalb ihrer Familienkultur mit unterschiedlichen Werten, Vorstellungen und Erziehungsstilen aufwachsen.

Im Alltag der Kita, sind Kinder auf Erwachsenen angewiesen, die mit ihnen die Kinderrechte kindgemäß aufgreifen und im Alltag erlebbar machen.

In dem Seminar werden wir anhand von Erfahrungen aus der Praxis die Chancen und Herausforderungen der Umsetzung von Kinderrechten diskutieren und reflektieren.

Inhalte:

- Biografischer Zugang zu Kinderrechten- Kompetenzen und Erfahrungen
- Reflexion mit erwachsener Macht im Zusammenhang mit Kinderrechten und sog. „Dominanzkultur“
- Hintergrund und aktuelle Diskussion der Kinderrechte
- Reflexion von Praxiserfahrungen (im Hinblick auf Rolle der Erwachsenen: Fachkräfte und elterliche Bezugspersonen)
- Herausforderungen und Chancen der kultursensiblen Umsetzung der Kinderrechte

Referentin: Elke Meyer, Erzieherin und Dipl. Pädagogin

Termin: 18. Juni 2024

Uhrzeit: 9:00 - 16:30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V., Mainz

Kosten: 90,00 €

Rassismussensibilität in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Wir leben in einer Einwanderungsgesellschaft mit einer tradierten und sich immer wieder aktualisierenden Abwertungsproblematik. Tagtäglich werden Menschen aufgrund der ihnen zugeschriebenen Herkunft diskriminiert und ausgegrenzt. Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, wie Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus, Sexismus oder antimuslimischer Rassismus, sind tief in den Denkmustern verankert und werden - oft unbewusst - reproduziert und verfestigt.

Frühkindliche Bildungseinrichtungen haben den Auftrag, das gleichberechtigte und demokratische Miteinander aller Kinder zu fördern und jedes Kind in seiner Individualität wertzuschätzen.

Pädagogische Fachkräfte stehen vor der Aufgabe, den ihnen anvertrauten Kindern und deren Familien einen Rahmen zu bieten, in dem demokratische Grundwerte gelebt und verteidigt, sowie Menschen- und Kinderrechte nicht in Frage gestellt oder verletzt werden. Rassistische, diskriminierende Vorurteile und Denkweisen können dieser Aufgabenstellung jedoch entgegenstehen. Diese sind nicht jedoch vorgegeben, sondern erlernt. Das bedeutet, dass diese auch wieder verlernt werden können.

Da das „Eigenbild“ das „Fremdbild“ bestimmt, bietet diese Weiterbildung eine Auseinandersetzung mit dem Thema, so dass eine rassismuskritische und demokratiefördernde Bildungsarbeit in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung ermöglicht werden kann.

Themenschwerpunkte

1. Von der Theorie zur (rassismuskritischen) Praxis

- Was verstehen wir unter Demokratie?
- Was bedeutet Kinder-Partizipation und wie ist diese in die (UN-) Kinderrechte eingebettet?
- Wie funktionieren ausgrenzende Sozialkonstrukte (wie bspw. Rassismus) und die damit zusammenhängenden Machtstrukturen?

- Warum denken und handeln Menschen ausgrenzend und diskriminierend?
- Wie kann eine gelingende Selbstreflexion funktionieren?

2. Theorie-Praxis-Transfer

- Wie wichtig ist Selbstreflexion?
- Wie gehe ich mit abwertenden und demokratiefeindlichen Einstellungsmustern im Team und bei Eltern um?
- Welche Unterstützungsleistungen bietet die Fachstelle m*power an welche weiteren themenspezifischen Angebote gibt es in Rheinland-Pfalz?
- Welche Beispiele aus Ihrer Praxis möchten Sie besprochen haben?

Referentin: **Christina Hennes**, Bildungsreferentin bei der rheinlandpfälzischen Fachstelle für Betroffenenstärkung und Demokratieentwicklung m*power

Termin: **08. Oktober 2024**

Uhrzeit: **9.00 - 16.30 Uhr**

Ort: **Institut IPE e.V., Mainz**

Kosten: **90,00 €**

Figurenschattentheater

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Das Schattentheater ist eine Jahrtausende alte Kunst, die erst im 17. Jahrhundert ihren Weg aus China, Indien, Indonesien und Thailand über die Türkei zu uns nach Europa fand. In der heutigen Zeit wird das moderne Schattentheater wieder bekannter und immer beliebter.

Das Spiel mit Licht und Schatten ist für Kinder geheimnisvoll und faszinierend. Das Agieren hinter dem Schattenschirm gibt ängstlichen Kindern Sicherheit und Selbstvertrauen. Zudem eignet sich das Schattenspiel für eine ganzheitliche Sprachbildung in der Kita, u.a. durch ausgedachte Geschichten, Reime und Fabeln, die kreativ in Spielszenen umgesetzt werden.

Nach einer Einführung in die Geschichte des Figurenschattenspiels werden Ideen zur Herstellung von Figuren, zum einfachen Bühnenaufbau und zur Beleuchtungstechnik vermittelt. Als Vorlage zur szenischen Umsetzung dient u.a. ein zweisprachiges Bilderbuch, womit sich die kulturelle Vielfalt leicht thematisieren lässt. Der Fantasie sind beim Spiel keine Grenzen gesetzt. Musik, Geräusche und Lichteffekte beziehen wir in das Schattenspiel mit ein.

Bitte bringen Sie folgende Materialien mit:

einen weißen Malstift, eine kleine, spitze Schere ein kleines Holzbrett als Unterlage, wenn vorhanden.

Referentin: **Renate Sell**, Sozialarbeiterin und Rollenspielleiterin

Termine: **05. und 06. November 2024**

Uhrzeit: **9.00 - 16.00 Uhr**

Ort: **Institut IPE e.V., Mainz**

Kosten: **170,00 €**

Frühe mehrsprachige Bildung im KiTa-Alltag. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sprachen: Ansätze und Methoden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Sprache ist der Schlüssel zur Welt - mehrere Sprachen eröffnen mehrere Welten. Jedes Kind kommt mit einer ganz eigenen sprachlichen Erfahrung in die Kindertageseinrichtung und hat dort die Möglichkeit seine Sprachbildung weiter zu entwickeln und mit anderen Sprachen in Kontakt zu kommen.

In Kindertageseinrichtungen und Familienzentren bietet sich schon ganz kleinen Kindern die Chance, den individuellen Lernprozess ihrer sprachlichen Entwicklung altersentsprechend darzustellen und zu dokumentieren.

Insbesondere der sprachbiographische Ansatz unterstützt die sprachliche Bildung bei ein- und mehrsprachigen Kindern und erlaubt es, diese kontinuierlich, ressourcenorientiert, kreativ und nicht zuletzt in Kooperation mit Familien zu gestalten.

Kernpunkte der Fortbildung werden Grundlagen und Impulse zu einer biographisch orientierten kreativen Sprachbildung sein. Gleichzeitig wird die eigene Grundeinstellung zur frühen Mehrsprachigkeit kritisch reflektiert.

Sprachliche und pädagogische Erfahrungen der Teilnehmenden werden miteinbezogen, um einen regen und praxisorientierten Austausch zu ermöglichen.

⇒

Inhalte der Fortbildung und anleitende Fragen:

- Was und wie denken Kinder über Sprache(n)?
- Welche aktuellen bildungspolitischen und pädagogischen Erkenntnisse zum Thema ‚Frühe Mehrsprachigkeit‘ werden aktuell diskutiert?
- Welche Dokumentationsinstrumente zur sprachbiographischen Arbeit gibt es und was bietet insbesondere das Europäische Sprachenportfolio?
- Welche Beispiele, Anregungen und Impulse zur sprachpädagogischen Arbeit sind konkret für die eigene Einrichtung vorstellbar?
- Wie können ausgewählte Methoden in der Kitapraxis umgesetzt werden?
- Wie kann eine sprachbiographische Reflexion im Team, mit Kindern und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund aussehen?
- Wie kann eine Elternpartnerschaft mit Schwerpunkt auf sprachliche Bildung und mehrsprachige Erziehung entwickelt werden?

Referent/in: Margret Junkert, Dr. Giovanni Cicero Catanese

Termin: 22. und 25. November 2024

Uhrzeit: 9:00 - 16:30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: Kostenfrei für Päd. Fachkräfte der städt. Kitas in Mainz; 170,00 € für alle anderen Päd. Fachkräfte



Zusätzliches Angebot für Interessierte

Projekt für Pädagogische Fachkräfte und Eltern in Kindertageseinrichtungen

Familie und Kita Hand in Hand - Mehrsprachigkeit macht Freude
Sprache ist der Schlüssel zur Welt - mehrere Sprachen eröffnen mehrere Welten.

Der größte Teil der Weltbevölkerung ist mehrsprachig oder lebt in einem entsprechenden Umfeld. Konkret betrachtet kommunizieren etwa 3,5 Milliarden Menschen weltweit jeden Tag in mehr als nur einer Sprache. Auch in Deutschland gehören nicht nur in Familien mit Migrationsbiografie sondern auch in binationalen Familien zwei Sprachen längst zum Alltag.

Jedes Kind kommt mit einer ganz eigenen sprachlichen Erfahrung in die Kita und hat dort die Möglichkeit seine Sprach(en) weiter zu entwickeln und mit vielen Sprachen in Kontakt zu kommen.

Ziel des Projektes

ist die enge Kooperation und der Aufbau vertrauensvoller Beziehung zwischen Eltern und Kita mit dem Ziel, die Kinder in ihrer ein- und mehrsprachigen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Für Eltern ist es wichtig, in ihrem eigenen Sprachverhalten Sicherheit zu entwickeln und gemeinsam mit dem pädagogischen Personal eine sprachfördernde Umgebung aufzubauen.

Das Projekt lebt vom Erfahrungsaustausch und möchte Anregungen zur Umsetzung des pädagogischen Ansatzes zur Gestaltung der frühen mehrsprachigen Bildung geben.

Die drei Workshops bauen aufeinander auf und sind praxisnah gestaltet.

Workshop 1

- Wie funktioniert Spracherwerb und sprachliche Entwicklung bei ein- und mehrsprachigen Kindern?
- Welchen Einfluss haben die Bezugspersonen in der Familie (Schlüsselrolle der Eltern) auf die sprachliche Entwicklung des Kindes?
- Mehrsprachiges Aufwachsen und seine Chancen

Workshop 2

- Gelebte Mehrsprachigkeit in Kita und Familie
- Welche Einstellungen und Voraussetzungen braucht es, die frühe Mehrsprachigkeit der Kinder zu unterstützen?
- Wie können Eltern und Erzieher*innen gemeinsam das Kind in seiner/ seinen Sprache(n) unterstützen und fördern?
- Wie kann in der Kita und Zuhause ein sprachfreudiges Klima geschaffen werden?
- Anregungen zum Umgang mit Mehrsprachigkeit - Mehrsprachigkeit als Realität nutzen

Workshop 3

- Vorlesen bildet die Brücke zwischen gesprochener und geschriebener Sprache und hilft Kindern, sich die Welt in kleinen Schritten anzueignen.
- Wie kann ich Kinder an Literatur heranzuführen?
- Welche Bücher eignen sich für welches Alter?
- Wie lese ich spannend und interessant vor?
- Wie kann ich als Mutter/ Vater die Familiensprache in die Kita einbringen?

Im Vorgespräch werden mit der Referentin in der Kita inhaltliche Absprachen getroffen und die Termine geklärt.

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung ist verbindlich, bitte nutzen Sie das Anmeldeformular. Falls Sie von der Anmeldung zurücktreten möchten, bitten wir um schriftliche Benachrichtigung.

Referentin: **Waltraud Frick-Lorenz**, Erzieherin,
Geschichtenerzählerin, Fachberaterin für Kitas

Projektkosten: 3 x 2,5 Std insgesamt 450,00 €

Folgende Kosten werden Ihnen in Rechnung gestellt:

14 Tage vor dem ersten Veranstaltungstermin werden 50% der Gebühren fällig. Der Stichtag entspricht dem Wochentag des ersten Veranstaltungstages.

7 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag werden 100% der Gebühren fällig.

Weitere Angebote auf Nachfrage und Teamfortbildungen

Pädagogische Fach- und Umgangssprache Deutsch für den Elementarbereich

Ein Sprachkurs für Pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund
zur Erweiterung der Kompetenz in der deutschen Sprache

Zielgruppen:

1. Menschen mit Migrationshintergrund - oder Fluchterfahrung mit Interesse für den Beruf der Interkulturellen Fachkraft für den Elementarbereich oder der Erzieherin/des Erziehers
2. Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung, die bereits eine Ausbildung zur/m Erzieher/in begonnen haben
3. Interkulturelle Fachkräfte oder Erzieher/innen mit nichtdeutscher Muttersprache, die ihre Kompetenzen in der pädagogischen Fach- und Umgangssprache verbessern oder erweitern möchten

Voraussetzung: Grundkenntnisse in der deutschen Sprache

Lernziele des Kurses:

- Förderung der sprachlichen Basiskompetenz zur Erreichung des Berufsabschlusses und der beruflichen Integration
- Förderung eines kompetenten sprachlichen Umgangs mit Kolleg/innen (Austausch, Mitsprache im Team), mit Eltern (Gespräche und Beratung) und mit Kindern (alltägliche Kommunikation, Sprachvorbild)
- Erweiterung fach-, umgangs-, und bildungssprachlicher Kompetenz

Sprachdidaktische Arbeitsformen:

- Erarbeitung und Gliederung von Fachtexten
- Definieren, Umschreiben und Anwenden von Fachbegriffen
- Auswertung von Gesprächssituationen mit Kolleg/innen, Eltern und Kindern

⇒

- Übung und Reflexion von Eltern- und Teamgesprächen im Rollenspiel
- Vermittlung von Partnerschaften mit Interkulturellen Fachkräften oder Erzieher/innen
- Sprachpraktische Übungen

Kurs-Zeitraum: Februar-Juni 2024, wöchentlich 2 Kursstunden, insgesamt 50 Unterrichtsstunden .

Termine: nach Absprache

Kosten: ca. 160,00 €.

Die Kursleiter/innen sind langjährige, erfahrene Sprachpädagog/innen.
Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden!



Bild: Abschlussveranstaltung des Kurses 2018-2019

Migrantensprachen für Erzieher/innen

Sprachkurse: Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch...

Haben Sie in Ihrem Kindergarten Kinder, die Italienisch, Türkisch, Arabisch sprechen? Möchten Sie die Familien in ihrer Muttersprache begrüßen, die Kinder trösten, wenn sie traurig sind oder Kinderlieder singen, Abzählreime sprechen und spielen?

Wir bieten Ihnen oder Ihrem Team **auf Anfrage** die folgenden Fortbildungen an für:

Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch... im pädagogischen Alltag

Möglich sind:

Teamfortbildungen oder wöchentlicher Unterricht (z.B. 10 x 2 Ustd. bei Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmer/innen)

Kursleiter/innen:

Türkisch: Seher Gökçe und Sema Özer

Italienisch, Russisch, Arabisch: N.N.

Termine: nach Absprache

Kosten: nach Absprache

Für die Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Kursleiter/innen sind langjährige, erfahrene Sprachpädagog/innen.

Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden.

„Vielfalt tut gut!“

Verschiedenheit von Kindern und Familien im Kita-Alltag gerecht werden – eine Herausforderung zur Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz

1-2-tägige flexible Teamfortbildung

Zielgruppen: Teams in Kindertageseinrichtungen

Kinder und Familien in den Kitas kommen aus allen sozialen Milieus, mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Prägungen und mit unterschiedlichen Lebensperspektiven.

Ziel der Fortbildung ist es, die Realitäten und die Erfahrungen der Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag aufzugreifen und ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten für die alltägliche Praxis zu entwickeln, die sich in ein Konzept Interkultureller Öffnung der Einrichtung einfügen. Gleichzeitig regt die Fortbildung eine sensible Auseinandersetzung mit den speziellen Bedürfnissen von Kindern und ihren Familien sowie mit der eigenen Sozialisierung an. Die Teams erhalten Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung die Vielfalt in der Kita ermöglicht und die geprägt ist von einer reflektierten Kultur der Wertschätzung von Unterschieden. Ziel ist auch, die interkulturellen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden bewusst zu machen und zu stärken.

Inhalte:

Die Teams können aus den folgenden Themenlisten ein oder mehrere Schwerpunkte auswählen oder auch eigene hinzufügen.

- Kennenlernen der Prinzipien der Interkulturellen Pädagogik
- Interkulturelle Öffnung der Einrichtung nach innen und außen
- Wertschätzung der Kultur, der Religion und der Sprachen der Familie
- Reflexion eigener Vorbehalte, Befürchtungen, Vorurteilen und Klischees
- Stärkung der Kinder in ihrer Identitätsentwicklung
- Umgang mit interkulturellen und interreligiösen Spannungen und Konflikten
- Ressourcenorientierte Elternpartnerschaft
- Förderung der Mehrsprachigkeit in der Kita und in der Familie



Die inhaltlichen Schwerpunkte können von interessierten Einrichtungen ausgewählt und ergänzt werden.

Referent/innen: aus dem Referentenpool des IPE entsprechend der angefragten Thematik in Absprache mit der Leitung der Einrichtung

Termine: 2 Tage, in Absprache mit dem IPE

Nach Rücksprache mit den Teams kann der 2. Tag unmittelbar anschließend oder zu einem späteren Zeitpunkt (auf Wunsch auch in kürzeren Zeiteinheiten) stattfinden.

Kosten: 800,00 € pro Teamtag + Fahrtkosten
(bzw. 900,00 € + Fahrtkosten bei 2 Referenten)

Info und Anmeldung:

Telefon: 06131 - 38 27 51
E-Mail: info@ipe-mainz.com



Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek

Die IPE Fachbibliothek verfügt über mittlerweile fast 1200 Bücher in fünfzehn Sprachen zu 46 verschiedenen Themenbereichen z.B. zu Fragen der interkulturellen Theorie und Praxis, zum Spracherwerb, zur Sprachbildung, zur frühen Mehrsprachigkeit und zur interreligiösen Bildung.

Es stehen zweisprachige Kinderbücher und Kinderbücher in anderen Sprachen zur Verfügung, die wir regelmäßig ergänzen und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch überprüfen.

Da die sprachliche Vielfalt in den Kitas stets zunimmt, ist es uns wichtig, verstärkt Bilderbücher in den Sprachen z.B. Albanisch, Arabisch, Tamil, Tigrinya und Chinesisch, kombiniert mit der deutschen Sprache, anzuschaffen.

Bei der Neuanschaffung richtet sich unser Blick besonders auf aktuelle Themenbereiche wie Diversität, Kinderrechte, Umgang mit Diskriminierung, Einseitigkeiten und Stereotypen.

Zusätzlich gibt es eine Materialsammlung (Spiele), Videos, Cassetten und CD`s zur interkulturellen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.

2023 wurde die Materialsammlung durch die Anschaffung eines Kamishibai, das ist ein Erzähltheater auf kleinstem Raum in einem Kasten aus Holz mit Flügeltüren, sowie mehreren Bildkartensets zu den bereits oben erwähnten Themen erweitert.

Auf unserer Homepage können die Besucher unter anderem eine Datenbank mit den erfassten Büchern und Materialien für Ihre erste Recherche nutzen.

Dazu haben die Interessierten die Möglichkeit, über eine Suchfunktion Bücher und Materialien zu bestimmten Themen, in einer bestimmten Sprache und nach Titel und Autor ausfindig zu machen sowie den gesamten Bestand einzusehen.

Ausleihfristen

Die Bücher / Medien können bis zu 4 Wochen ausgeliehen werden. Eine Verlängerung von 2 Wochen ist möglich, wenn keine Vormerkungen für die ausgeliehenen Bücher / Medien vorliegen.

Gebühren

Für Mitglieder des IPE ist die Ausleihe kostenlos.
Für Nichtmitglieder beträgt der Unkostenbeitrag 50 Cent pro ausgeliehenem Buch / Medium.

Die Ausleihe des Kamishibai beträgt 12,00 € plus Material, davon sind 10,00 € Pfand, die wieder zurückerstattet werden.

Für IPE-Mitglieder (Privatpersonen oder Einrichtungen) ist die Ausleihe kostenfrei.

Mahngebühren

Bei Nichteinhalten der Ausleihfrist wird eine Mahngebühr von 50 Cent pro Buch pro Woche erhoben.

Verlust oder Beschädigung

Bei Verlust oder Beschädigung der ausgeliehenen Bücher / Medien müssen diese zu ihrem Neuwert ersetzt werden.

Bitte klären Sie vorher telefonisch ab, ob das IPE besetzt ist!

Eine Ausleihe per E-Mail oder nach telefonischer Absprache ist auch möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter

www.ipe-mainz.de



IPE - Materialien

Tonkassette:

Zwei Augen, zwei Ohren und die Spitze meiner Nase

Kinderlieder und Fingerspiele in drei Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch) mit Begleitheft, Mainz 1996. Spende + 2,00 € Versand

CDs:

Regenpfützen, Wintermützen, der Frühling erwacht, die Sonne lacht

Kinderlieder und Fingerspiele in fünf Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch), Mainz 2000

Kunterbunte Lieder begleiten die Brückenkinder

Mehrsprachige Kinderlieder in Arabisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch und Türkisch, Mainz 2006

Je CD mit Begleitheft 10,00 € + 2,00 € Versand

Videofilme/DVD:

1. Tutti frutti interkulti,

Zwei interkulturelle Theaterstücke für Kinder: „Obstsalat“ und „Gemeinsam sind wir stark“, Mainz 2002,

2. rucki zucki interkulti

Aktionstheater in drei Tagen, entwickelt und gespielt von Erzieher/innen, Mainz 2004, 10 €, auch als DVD erhältlich

Die beiden Videofilme können Sie auch im Set für 15,00 € + 2,00 € Versand erwerben.

Praxismaterialien

Filtzinger, O./ Montanari, E./ Cicero Catanese, G. (2016, 2. Auflage): Europäisches Sprachenportfolio. Mehrsprachigkeit in der frühkindlichen Bildung wertschätzen und dokumentieren.

Das vom IPE entwickelte Europäische Sprachenportfolio (Handbuch und Praxismaterial, in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch) ist im IPE für 35,00 € + 5,00 € (Sonderpreis und solange der Vorrat reicht) zu erwerben.

So finden Sie uns:

Das *IPE- Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.* befindet sich auf dem ehemaligen Blendax-Gelände am Rhein (Nordhafen).



Zur näheren Orientierung dienen Ihnen folgende Hinweise:

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof Mainz fahren Sie mit der Buslinie 76 in Richtung „Straßenbahnamt“ bzw. „Mombach/Am Lemmchen“ oder mit der Straßenbahnlinie 59 in Richtung „Zollhafen/Inge-Reitz-Str.“ bis zur Haltestelle Straßenbahnamt. Von der Haltestelle aus laufen Sie bitte auf der Rheinallee bis zu dem braunen „Riesenstuhl“ der Firma „Möbelum“ in die Obere Austraße. Das Möbelhaus liegt hinter der Tankstelle auf der rechten Seite. Von 9 bis 19 Uhr können Sie über den Parkplatz des „Möbelum“ bis zum Gebäude 25 weitergehen, indem Sie dem Hinweisschild NORDHAFEN folgen. Vor 9 Uhr und nach 19 Uhr folgen Sie dem Straßenverlauf nach der Ausschilde- rung „Zollamt“. Im Gebäude 25 finden Sie uns im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Mit dem Auto



Wichtiger Hinweis: Bitte geben Sie in ihrem Navigationssystem unbedingt „Obere Austraße“ ein, denn wenn Sie Institut für Interkulturelle Pädagogik eingeben, könnten Sie falsch geleitet werden.

1. Aus Richtung Frankfurt:

- Autobahn A66 Frankfurt-Wiesbaden Richtung Rüdelsheim
- Am Schiersteinerkreuz auf die A653 Richtung Mainz
- Über die Schiersteinerbrücke Ausfahrt Mainz/Mombach- Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

2. Aus Richtung Koblenz:

- Autobahn A60 Bingen-Mainz Richtung Mainz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach -> Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

3. Aus Richtung Ludwigshafen:

- Mainz-Weisenau, von der B9 oder der A63 kommend Richtung Bingen/Koblenz A60
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

4. Aus Richtung Kaiserslautern/Alzey:

- Von der B40 / A63 auf die A60 Bingen-Koblenz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach - Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

5. Ab Ausfahrt Mainz/Mombach für alle:

Über den Mombacher Kreisel in die Rheinallee in Richtung Innenstadt weiterfahren. Unter der Eisenbahnbrücke durchfahren und an der nächsten Ampel links in die Obere Austraße vor der Firma „Möbelum“ (am Riesenstuhl) einbiegen. Dann in die erste Einfahrt rechts einbiegen, der Ausschilderung „Zollamt“ folgen bis zum Gebäude 25.

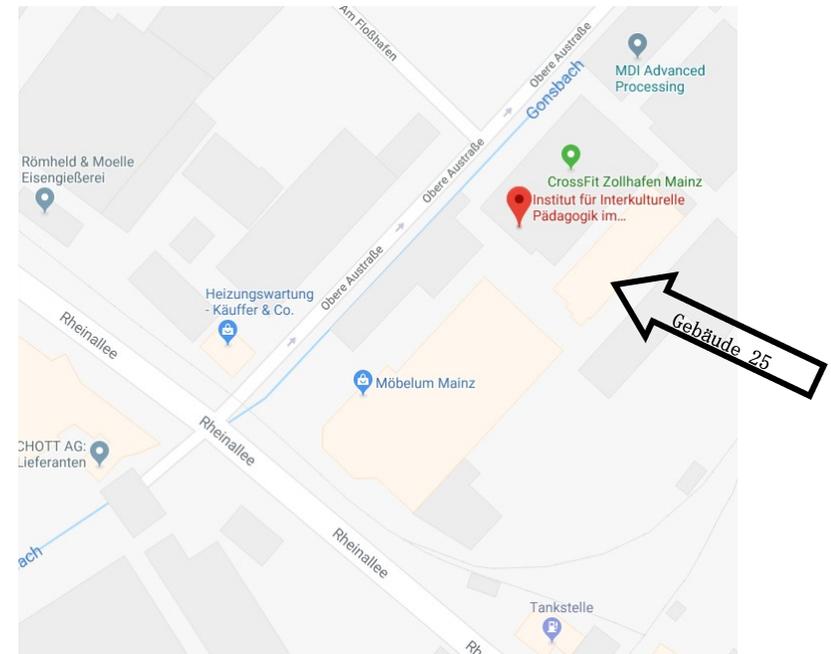
Das Institut IPE e.V. befindet sich im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Kostenlose Parkplätze sind innerhalb des Nordhafen-Gewerbegebietes ausreichend vorhanden.

Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.

NORDHAFEN, Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austraße
(„Möbelum“ oder Zollamt), **Gebäude Nr.: 25** / 2.Stock
55120 Mainz

Kostenfreie **Parkplätze** in unmittelbarer Nähe von Gebäude 25 vorhanden



Bildquelle: Google Maps 2021

Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: info@ipe-mainz.com

Web: www.ipe-mainz.de

Unterstützen Sie die Interkulturelle Bildung!

Werden Sie Mitglied!

Die Verbreitung der interkulturellen Idee ist nicht möglich ohne die Unterstützung aufgeschlossener und engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wenn auch Sie die interkulturelle Erziehung und Bildung im Elementarbereich, mitgestalten und/oder unterstützen wollen, können Sie dies tun, indem Sie:

- Mitglied in unserem Verein werden
- Uns Sachspenden für unsere Bibliothek oder andere interkulturelle Materialien zukommen lassen
- Geldspenden überweisen
- Arbeitskraft oder andere Kompetenzen ehrenamtlich zur Verfügung stellen

Vorteile für Mitglieder:

- Wir werden Sie zu unseren Veranstaltungen einladen (Diskussionen, Seminare, Feste...).
- Wir werden Sie über unsere Veröffentlichungen und Materialien informieren.
- Wir werden Ihnen jeweils unseren Jahresbericht zusenden.
- Sie können kostenlos Bücher aus unserer interkulturellen Fachbibliothek ausleihen und unsere Seminare und Kurse zu ermäßigten Gebühren besuchen.

Um Mitglied zu werden brauchen Sie nur die **Beitrittserklärung** auszufüllen (s. auf der nächsten Seite) und diese unterschrieben im Original an uns zu versenden!

DANKE!

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Mit meiner/unserer Unterschrift beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Verein IPE - Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich. Ich/Wir werde/n die Arbeit regelmäßig unterstützen mit einem Beitrag von: (Mindestbeitrag für **Einzelpersonen** 5,00 Euro monatlich, Mindestbeitrag für **Kindertageseinrichtungen** u.a. Institutionen 50 Euro halbjährlich)

_____ Euro.

Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE58 ZZZO 0000 1774 05

Mandatsreferenz: (wird vom IPE vergeben) _____

Ich ermächtige das IPE Mainz, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IPE auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dieser wird jeweils zum 01. März und zum 01. September jährlich abgebucht.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschrift in Höhe von monatlich _____ Euro

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung

Bitte deutlich in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

An: Institut IPE e.V.

NORDHAFEN Rheinallee 88 (Gebäude 25), 55120 Mainz

Fax: 06131-32 09 24 Mail: info@ipe-mainz.com

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar:.....

am:/2024 an.

Name:..... Vorname:.....

Einrichtung:.....

Anschrift (dienstlich):.....

Anschrift (privat):.....

Tel. dienstlich:.....

Tel. privat:.....

E-Mail:

Rechnungsanschrift (falls abweichend von der KiTa-Adresse):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden

Datum, Unterschrift:.....

Bitte beantragen Sie Dienstbefreiung bei Ihrem Träger, falls notwendig.

Bitte ankreuzen: IPE e.V. — Mitglied ja nein

Mit freundlicher Unterstützung von



VR-Bank Mainz

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

www.vb-alzey-worms.de

INSTITUT IPE e.V.
NORDHAFEN Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG
55120 Mainz

Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: info@ipe-mainz.com

Web: www.ipe-mainz.de